

Protokoll Ausschuss Regionalvermarktung

21.11.2018 um 19 Uhr im Büro des Ernährungsrats

Anwesend: Katharina Schwartz, Mathias Johnen, Cathrin Wiedemann, Clara Dorn, Helena Schmitz-Pfeiffer, Stefan Gothe

Entschuldigt: Jan Gökpınarli, Lea Leimann, Jochen Groß, Michael Müller

Nächster Termin: 19.02.2019: 19 - 21 Uhr

TO:

- Wahl der Ausschusssprecher*Innen
- Kriterienkataloge überlegen

Ausschussvorstand

Stefan Gothe und Clara Dorn stellen sich zur Wahl, wurden einstimmig gewählt und nehmen dankend die Wahl an und vertreten nun den Ausschuss Regionalvermarktung.

Basiskriterien für Herkunft der Produkte festlegen

Gute Beispiele für Regional und Bio sind Eifel und Rhön.

Welche Zeichen will Ernährungsrat setzen?

- Kriterienkatalog soll möglichst offen geschrieben werden, um auch auf umstellende Produzenten einzugehen
- Transparenz auf beiden Seite der Produzenten/Kontrollinstanz muss gewährleistet sein (in Bezug Glyphosat etc.)

Erschaffung eines Nachhaltigkeits - Siegel vom Ernährungsrat Köln und Umgebung

Kriterienkatalog für das Nachhaltigkeits- Siegel müssen für den kompletten Ernährungsrat gelten.

Erstellte Kriterien müssen mit einem Kontrollsystem gekoppelt werden:

- Anreiz muss in der Gesellschaft geschaffen werden
- Kontrollwege für Kriterienkatalog – Kapazitäten zur Kontrolle müssen vorhanden sein
 - Ordner für Betriebe erstellen und Handyfotos als Kontrollinstrument
 - Kontrollordner bei Produzenten muss auf Basis und Partnerkriterien angepasst und mit allen Organisationen abgestimmt sein
- Selbstkontrolle reicht nicht aus, sondern richtige Kontrolleure müssen hinterher sein
- Jährliche Kontrolle ist notwendig

Bsp. Bergisch Pur bezahlt Zertifizierte, um Betriebe zu Kontrollieren

Partnerkriterien: „Partnersiegel des Ernährungsrats“

Übernimmt ToH die Bezahlung und Organisation vom Partnersiegel?

Was wird den Partnern durch das Siegel gewährleistet? Öffentlichkeitsarbeit und Erhalt des Siegels

Aufbau des Kriterienkatalogs:

RegionalPlus Kriterien müssen auf den Raum Köln angepasst werden.

Einigung auf RegionalPlus System in 3 Stufen (+ und -), um möglichst viele Produzenten (auch in der Umstellungsphase) mitzunehmen.

Höchste Stufe = biologischer Anbau, mittlere Stufe = RegionalPlus, niedrigste Stufe = Regionalbewegung (Umstellungsphase)

Regional Plus Kriterienkatalog wird als Grundlage angesehen, jedoch die Darstellung muss noch überlegt werden und der Katalog soll durch Kategorien zur sozialen Nachhaltigkeit ergänzt werden

1. Partnerproduzenten finden
2. Hemmung bei Produzenten senken durch vereinfachten Arbeitsaufwand
3. Marketing für das Siegel ist später notwendig
4. Motivation für Landwirte: Wieso wollt ihr dabei sein?

Vermarktung des Siegels soll durch lokale Aktionstage und Wochen in der Gastronomie mit einem regionalen Teller erfolgen. Die Besonderheit des Tellers muss im Preis ausgedrückt werden.

Regionale Teller müssen auch bei den Kunden ankommen und Aufmerksamkeit auf Regionalität lenken. *Bsp.: NRW kulinarisch*

Köln / Bonn e.v. anfragen, um eine Förderung zu beantragen.

TODO bis zum nächsten Treffen

Kriterien für Ernährungsrat bei Köln Bonn E.v machen

Um Produktkriterien zu beschließen, müssen Produzenten / Multiplikatoren mit dabei sein

Bei Zoe nachfragen bzgl. Kriterienkatalog Kopas (*Katha lädt Datei in Wechange hoch*)

Regionalbewegung und deren RegionalPlus Kriterien in WeChange laden und dort Pad verwenden, um Fassung zu bearbeiten und kommentieren bis zum **25.01.2019**